



Acker-
bau

Soja-Anbau boomt



Sojaernte 2020

mehr als

200.000 t



Anbaufläche

rund

69.000 ha



Bio-Anteil

rund 27.000 ha

39 %

Anbaupotenzial bis 2030

Erntemenge

350.000 t

(+75 %)

Anbaufläche

100.000 ha

(+43 %)

Soja in Österreich bereits viertwichtigste Ackerfrucht

Im Vorjahr lag zum zweiten Mal in Folge die Sojaernte in Österreich bei über 200.000 t. Die Gesamtanbaufläche blieb mit knapp 69.000 ha stabil, somit ist Soja die viertwichtigste Ackerkultur in Österreich. Mit rund 27.000 ha macht der Bioflächen-Anteil bei Soja bereits 39 % aus und ist unerreicht in Europa. Die vergleichsweise feuchte Witterung im heurigen Jahr förderte das vegetative statt des generativen Wachstums und sorgte für einen leichten Rückgang der Hektarerträge, allerdings ist dadurch gleichzeitig die Eiweißqualität gestiegen und optimal für die Lebensmittelproduktion. Karl Fischer, Obmann des Vereins Soja aus Österreich, schätzt das Potenzial der Sojabohne in Österreich bis zum Jahr 2030 auf 100.000 ha Anbaufläche mit einer jährlichen Erntemenge bis 350.000 t ein. Damit könnte Österreich alleine mit dieser Feldfrucht entscheidende Schritte zur Schließung der Eiweißlücke erreichen. Die Sojabohne ist nach Mais, Weizen und Gerste mit 68.520 ha flächenmäßig bereits die viertwichtigste Ackerfrucht auf Österreichs Feldern. „Damit hat Soja längst den Weg aus der Nische geschafft. Innerhalb des letzten Jahrzehnts hat sich die Sojafläche hierzulande mehr als verdoppelt“, berichtet Fischer. Im Unterschied zu Bio-Soja ist die Flächenentwicklung im konventionellen Sojaanbau rückläufig.